



Die neu gewählte Vorstandschaft mit den geehrten Mitgliedern: (von links) Beisitzerin Gerda Milles, Schriftführerin Karola Hubner, Beisitzerin Anita Deppsch, Vorsitzender Frank Domakowski, MdB Florian Obner, Brunnhilde Fuchs, zweiter Vorsitzender Hans Michalik, Edeltraud Chatel, Klaus Hidde, Marianne Bontzol und Hanns Martin (neue gewählte Kassensprecherin)

Foto: Bund der Berliner

Frank Domakowski bestatigt

Bei Neuwahlen wurde der Vorstand des Bundes der Berliner wiedergewählt

(red) Kürzlich trafen sich die Mitglieder des Vereins Bund der Berliner, Freunde Berlins Landshut im „Achat Hotel Kaiserhof“, um ihre Mitgliederversammlung abzuhalten. In diesem Jahr standen auch Neuwahlen auf dem Programm.

Der Bundesjugendbeauftragte Florian Obner, selbst Vereinsmitglied, bot den Vorsitzenden die Unterstützung bei seinen Vorhaben an. Der Vorsitzende Frank Domakowski gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Überblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jubiläumsjahres. Besonders erwähnenswert war die Durchführung des zweiten internationalen bayrischen Drehschiffes in Kirchheim an der Landegartenschau. Viele neue Freunde konnten dadurch gewonnen werden.

Neben den Themen Heimat und Brauchtumspflege stehen immer auch Veranstaltungen mit Themen über Jubiläen und Jahrestagen in der Geschichte Deutschlands auf der Agenda des Vereins. So wurde im November des vergangenen Jahres die Ausstellung „Lesland DDB“ in der Kleinen Rathausgalerie vier Wochen lang präsentiert. Als Aufsichtspersonen engagierten



sich die Mitglieder ehrenamtlich. Mit einer Jubiläumsfeier mit Berliner Kleinkunstern begann der Verein am 2. November seine große Jubiläumsgala.

Im Kassenbericht berichtete der Kassensprecher Hans Michalik über die Finanzlage des Vereins. Ebenfalls führte er die Entlastung der Vorstandschaft durch, die einstimmig erfolgte. Der Vorsitzende wurde in seinem Amt bestätigt und kann jetzt auf mittlerweile 19 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Als zweiter Vorsitzender wurde Hans Michalik gewählt, er war über zehn Jahre Kassensprecher im Verein. Das Amt der Kassensprecherin hat weiterhin Anja König inne, und als Schriftführerin wurde Karola Hubner wiedergewählt. Als Beisitzerinnen wurden Anita Deppsch und Martina Schilder bestätigt. Als neue Beisitzerin ist Gerda Milles gewählt worden. Scarlett Demirel schied auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus. Neu als Kas-

sensprüfer wurden Marianne Bontzol und Hanns Martin gewählt. Aus persönlichen Gründen haben die langjährigen Kassensprecher Heiga Buchmann und Hans Michalik ihre Ämter abgegeben.

Am 12. April findet von 10 bis 15 Uhr ein Oster- und Frühjahrsmarkt, der vom Verein veranstaltet wird, beim „Achat Hotel Kaiserhof“ statt. Das 3. internationale bayrische Drehschiffes auf der Landegartenschau in Furth im Wald ist Ende August. Es wird vom Vorsitzenden und der historischen Gruppe des Vereins ausgerichtet. Teilnehmer aus den USA, der Slowakei und der Schweiz haben sich neben Teilnehmern aus ganz Deutschland bereits mit ihren Drehschiffen angemeldet und werden ein buntes Programm präsentieren. Für die historische Gruppe werden noch Mitglieder gesucht. Interessenten können sich beim Vorsitzenden des Vereins melden.

Im Rahmen des Ferienprogramms werden wieder Tagesfahrten ins Leisetal und in den Skyline-Park angeboten. Weitere Informationen können beim Vorsitzenden per Mail info@bund-der-berliner.com oder telefonisch unter 0871/65078 angefordert werden.

Wechsel bei Weiss-Blau

Michael Kannengießer ist neuer Vorsitzender

(red) Kürzlich fand im Vereinsheim des TC Weiss-Blau Landshut die Mitgliederversammlung statt. Bei einer Rekordzahl an Teilnehmern wurde ein beinahe komplett neues Vorstandsteam für die nächsten zwei Jahre ins Amt berufen. Nach 19 Jahren an der Spitze trat der bisherige Vorsitzende Klaus Ingerl nicht mehr zur Wahl an und Michael Kannengießer wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden berufen. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme der Schriftführerin Iris Hofbauer, legten ihr Amt nieder, um den Weg für eine Verjüngung der Führung frei zu machen. Das neue Vorstandsteam ergänzen zukünftig Alexander Sapojnik als stellvertretender Vorsit-

zender, Manfred Bauer als Kassenswart, Martin Speisder als Sportwart, Nico Paschke als Jugendwart sowie Ludwig Siegl, der das Amt des Vergnügungswarts ausführen wird. Eine besondere Ehrung wurde dem langjährigen Kassenswart Georg Hefer zu teil. Nach 38 Jahren fast ununterbrochener ehrenamtlicher Tätigkeit im Verein wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Nach den Neuwahlen kündigte Michael Kannengießer den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement. Zudem wurden die ersten Neuerungen und Änderungen sowie geplante Projekte vorgestellt, wie die neue Vereinsapp, über die zukünftig die Verwaltung im Verein erfolgen soll.



Die neue Vorstandschaft will den Tennis-Traditionsverein in eine gute und erfolgreiche Zukunft führen.

Hochkarätiges Teilnehmerfeld

Am Wochenende ist Badminton-Meisterschaft

(red) Die Stadtmeisterschaft im Badminton geht am Wochenende in ihre 51. Auflage. Mit 180 Teilnehmern aus 15 Vereinen ist die Turnier nicht nur eines der traditionsreichsten, sondern auch eines der am härtesten umkämpften Events in der Region. Gespielt wird in zwei Leistungsklassen: Die A-Klasse vereint Spieler aus den höchsten bayrischen Ligen, von der Bezirksoberliga bis hin zur Regionalliga. Die B-Klasse bietet Hobbyspielern sowie Spielern aus der Bezirksklasse

A, B und der Bezirksliga eine Bühne, um sich in einem starken Teilnehmerfeld zu beweisen. Den Auftakt machen am Samstag gegen 9 Uhr die Mixed-Spieler, bevor es gegen Mittag in die Einzelwettkämpfe geht. Am Sonntag folgen die Doppel-Disciplinen. Besonders heiß begehrt ist das Herreneinzel in der B-Klasse: Mit 42 Meldungen ist es die am stärksten besetzte Disziplin. Als „lokale Hoffungsträger“ möchten die Teilnehmer des TSV in beiden Klassen auf Podest.

Aktiv Einfluss nehmen

BDKJ bereitet sich auf Pfarrgemeinderatswahl vor

(red) Kürzlich fand in der Katholischen Jugendstelle Landshut die Frühjahrskreisversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Kreisverband Landshut-Stadt, statt. Rund 30 Teilnehmer kamen zusammen, darunter stimmberechtigte Mitglieder der Pfarrjugenden und der Pfadfindergruppen sowie Vertreter der Diözesanverbände, des Stadtjugendrings, des Katholikenrats und der Jugendstelle.

Ein zentrales Thema der Versammlung war die Planung für das laufende Jahr. Der BDKJ möchte insbesondere die Jugendbeteiligung in Kirche und Gesellschaft weiter stärken. Besondere Aufmerksamkeit widmet der Verband der Pfarrgemeinderatswahl 2026, die bereits in diesem Jahr intensiv vorbereitet wird. Der BDKJ plant eine breit an-

gegründete Kampagne, um die Wahlbeteiligung junger Menschen deutlich zu steigern. Ziel ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewusst zu machen, dass sie durch ihre Stimme aktiv Einfluss auf die Zukunft ihrer Pfarreien nehmen können. Vorgesehen sind unter anderem Informationsveranstaltungen, Social-Media-Aktionen und gezielte Ansprachen in den Jugendverbänden, um möglichst viele junge Menschen zur Teilnahme zu motivieren.

Neben den Vorbereitungen für die Pfarrgemeinderatswahl setzt sich der BDKJ weiterhin für eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit in Landshut ein. Auch in diesem Jahr werden wieder Gruppenleiterkurse angeboten, um Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu stärken. Die Termine sind auf der Website des Verbandes (bdkj-landshut-stadt.de) abrufbar.



EVL-Fans spenden über 6000 Euro an den Nachwuchs

(mm) Viele Fans des EV Landshut haben sich zusammengetan und dem erfolgreichen Eishockey-Nachwuchs ihres Lieblingsvereins finanziell unter die Arme gegriffen. So sammelte das Fanprojekt Landshut insgesamt 3750 Euro für den guten Zweck. Die Biburger Eishockey-

freunde 1995, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern, steuerten 500 Euro bei. Vor dem ersten Playoff-Hin- und Hinaus der Saison wurden die Checks an EVL-Nachwuchsführer Christoph Wohlgemuth, der sich für die großzügige Unterstützung bedankte, übergeben. Das

Bild zeigt (von links) Florian Bruckmeyer und Roman Häßlerberger (Vorsitzende der Biburger Eishockeyfreunde 1995), Christoph Wohlgemuth (EVL-Nachwuchsführer), Sascha Wilms, Thomas Will, Georg Zellner und Dominik Wimmer (Freitag alle Fanprojekt Landshut)



Rund 20 Teilnehmer kamen zusammen, darunter Mitglieder der Pfarrjugenden und der Pfadfindergruppen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Diözesanverbände, des Stadtjugendrings, des Katholikenrats und der Jugendstelle.